

**y73 Kalkreicher Rigosol und Terra fusca-Rigosol aus umgelagertem Lössmaterial über Tertiärkonglomerat**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	y-Y05	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	extensives Grünland, Streuobst, Buschwald, Saumbestände	
<b>Relief</b>	steile, südexponierte Hänge mit starkem Wechsel der Horizontalwölbung (Hangrücken, Hangmulden); Hänge z. T. kleinterrassiert	
<b>Bodentyp</b>	Rigosol und Terra fusca-Rigosol, beide kalkreich, mittel bis mäßig tief	
<b>Ausgangsmaterial</b>	umgelagertes Lössmaterial über Tertiärkonglomerat	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu,Gr3–4	2–4 dm
	Lt2–Tu3,Gr3–4	3–7 dm
	^k;^sk	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIIa4-	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet, in stark konvexen Hangbereichen, Rendzina aus Tertiärkonglomerat

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (110–170 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (40–80 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (70–110 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.67	Wald: 2.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelvorkommen bei Ebringen, im Bereich des Naturschutzgebietes "Jennetal"; Halbtrockenrasen mit z. T. seltenen Orchideenarten, Saumbestände, Elsbeeren-Eichenwald, Mehlbeerbäume, Speierling